

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2025 mit Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2028

<i>Fachbereich:</i> Fachbereich 3 - Finanzen	<i>Datum</i> 04.03.2025
<i>Auskunft erteilt:</i> Anna Bossmann	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
-----------------------	---------------------------------	--------------

Sachverhalt

Anbei erhalten Sie ergänzende Erläuterungen der Verwaltung zu verschiedenen Änderungsanträgen und den Antrag auf Zuschuss des Evangelischen Kirchbauvereines.

Bisherige Beschlüsse

Beschlussvorschlag

Anlage/n

- 1 Antrag Zuschuss Evangelischer Kirchbauverein 18.02.2025 (öffentlich)
- 2 Erläuterungen der Verwaltung (Denkmalsteine Friedhof, Ablassereinrichtung Särge, Erweiterung Baumgrabanlage) (öffentlich)
- 3 Erläuterungen der Verwaltung (Mehrkosten Kindergarten St. Josef im Gisorsviertel) (öffentlich)
- 4 Erläuterungen der Verwaltung (WC-Anlage Kurze Straße 5, Stromverteiler Brücke Whf, Hochwasserschutz Seniorentreff Whf, Sonnensegel Ortmitte Whf) (öffentlich)

Evangelischer Kirchbauverein
Walpershofen-Herchenbach e.V.
Der Vorsitzende
Wilhelm Klein
Dörrwiesenstraße 25
66292 Riegelsberg

Riegelsberg, 17.02.2025

Gemeinde Riegelsberg
Saarbrücker Straße 31

66292 Riegelsberg

Gemeinde Riegelsberg - Eingang -				
18. Feb. 2025				
Fachbereich:				
1	2	3	4	5

*Eine Austretung am
18.02.25 bei der Verwaltung
abgegeben*

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu bedeutenden Investitionen des vorstehend genannten Vereins im Bereich des evangelischen Friedhofs Walpershofen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Dem derzeit noch als "Evangelischer Kirchbauverein Walpershofen-Herchenbach e.V." geführte Verein obliegt seit mehr als einhundert Jahren ausschließlich die Bereitstellung von Bestattungsflächen, die Sicherstellung von Beerdigungen auf dem in der "Herchenbacher Straße" gelegenen Friedhofsgelände sowie die Pflege und Unterhaltung des gesamten Areals.

Dabei bestehen die einschlägigen Verpflichtungen derzeit gegenüber rd. 280 Vereinsmitgliedern.

1. Um dieser Verantwortung insbesondere aufgrund von zu großen Teilen bereits belegten Flächen gerecht werden zu können, ist es für den Verein unerlässlich, aktuell, zunächst einen größeren Teilbereich der Flächen neu herrichten zu lassen. Innerhalb dieser Maßnahme sollen gleichzeitig in Hinblick auf zeitgerechte Entwicklungen im Bestattungsbereich in größerem Umfang so genannte Baumbestattungen ermöglicht werden.

Aufgrund des Gesamtumfangs der hier erforderlichen Arbeiten muss selbstverständlich ein Fachunternehmen mit der Arbeitserledigung beauftragt werden.

Der Verein hat hierzu Angebote eingeholt und beabsichtigt nach diesen Grundlagen den Auftrag dem in Riegelsberg ansässigen Unternehmen "Gartenbau & Floristik Steimer" zu erteilen, da es sich hierbei auch um das wirtschaftlichste Angebot handelt.

Das Angebot ist anliegend beigefügt und beläuft sich in der **Gesamtsumme auf rd. 9.957,-- €**

2. Als weitere Maßnahme beabsichtigt der Verein, getrennt von dem unter Nr. 1 beschriebenen Projekt, vom Zutritt zum Friedhof her bereits deutlich sichtbar, ein mehrere Meter hohes, metallenes Kreuz, mit entsprechender Beschriftung aufstellen zu lassen.

Damit soll der christliche Charakter der Stätte betont - und mit einer Sitzgelegenheit zur Ruhe und Besinnung eingeladen werden.

Zu diesem Vorhaben liegt dem Verein ein Angebot des in Riegelsberg-Walpershofen ansässigen Unternehmens "Tabellion Metall" vor.
Auch diese Grundlage ist anliegend beigelegt.

Nach der vom Verein vorgesehenen Variante belaufen sich die Materialkosten auf **4.200,-- €**.

Dazu treten die derzeit noch nicht bezifferbaren Aufwendungen für das notwendige Betonfundament bzw. die Montagearbeiten.

Der "Evangelische Kirchbauverein" würde sich freuen, wenn auch die Zivilgemeinde seine Arbeit durch eine finanzielle Zuwendung zu den derzeit feststehenden Gesamtkosten in Höhe von **14.157,-- €** unterstützen könnte.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Klein



Friedhof:

- Änderung der Inschrift vom Denkmalstein für 33 Ostarbeiter ist Vorort nicht möglich, weil der Schriftzug eingemeißelt ist. Der Denkmalstein kann gereinigt werden. Wenn die Inschrift geändert werden soll, muss der Denkmalstein ausgebaut und zu einem Steinmetz in die Werkstatt transportiert werden. Dort wird dann der Denkmalstein plan geschliffen und anschließend neu beschriftet. Alternativ kann die Beschriftung auch aufgesetzt werden, sodass beim Verblässen oder erneuern der Schriftzug abgeschraubt werden kann. Hierfür sollen im HH2025 zusätzliche eingestellten Mittel i.H.v. 5000€ eingestellt werden. Zusätzlich gibt es noch einen weiteren Denkmalstein „Hier ruhen 26 Ostarbeiter“, sollte dieser ggf. auch überarbeitet werden, wäre ein Kostenansatz von 7500€ erforderlich. Anbei zwei Fotos von den Denkmalsteinen.





- Ablass-Einrichtung für Särge:
 - Nur bei trockenen Erdtiefengräbern einsetzbar
 - Die Mitarbeiter vom Friedhof nutzen die Ablass-Einrichtung nicht. Särge werden nur von den Bestattungsunternehmen abgelassen.
 - Aktuell werden die Särge mit starken Stricken in die Gräber abgelassen, diese Variante funktioniert immer.
 - Bis auf eine Ausnahme akzeptieren alle Bestattungsunternehmen die Strickvariante
 - Für die Gemeinde besteht keine Verpflichtung eine Sarg-Ablass-Einrichtung vorzuhalten
 - Im HH2025 sind 2500€ für ein Katafalk (Plattform, auf der der Sarg eines Verstorbenen bei einer Beerdigung gestellt wird) vorgesehen. Der Katafalk konnte noch über Reste aus dem HH2024 beschafft werden. Wenn für das Jahr 2025 eine Ablass-Einrichtung für Särge beschafft werden soll, müssen lediglich 2000€ eingestellt werden

- Erweiterung von Baumgrabanlagen mit Urnenerdammern:
 - o Aktuell stehen auf der neu angelegten Baumgrabanlage 115 Urnenkammerplätze zur Verfügung. Wenn weiterer Platzbedarf besteht, kann diese Baumgrabanlage mit weiteren Urnenkammerplätzen ausgestattet werden.
 - o Aktuell besteht kein Engpass
 - o Anbei Fotos von der neu angelegten Baumgrabanlage





Mehrkosten: ca. 400.000€

Sicherheitsansatz ca. 100.000€

Außenanlagen: ca. 150.000 €

Die Mehrkosten entstanden daraus, dass das Außengelände im Ostbereich vergrößert wurde. Hierdurch mussten weitere Erdmassen abgefahren werden und der Hang weiter modelliert werden.

Hierzu fand am 23.11.2023 eine Begehung mit den Fraktionsvorsitzenden statt in der die Maßnahme erläutert wurde. Am 27.11.2023 wurden diese Mehrarbeiten im UBLV einstimmig beschlossen.

- ➔ Vergrößerung der Außenanlagefläche
- ➔ Dadurch entstehende Mehrarbeit.
- ➔ Zusätzliche Umlegung und abfuhr von Erdmassen.

Aktueller Geländeverlauf



Ehemaliger Geländeverlauf



Fa. Brach (Elektriker)

Diese PV-Anlage wurde zu einem späteren Zeitpunkt in das Projekt hinzugefügt. Nach erster Vertagung und einer weiteren Ausschreibung wurde diese PV-Anlage einstimmig vom Gemeinderat am 18.03.2024 beschlossen.

→ Zusätzliche PV-Anlage ca. 50.000 €

Generelle Baupreissteigerung aller Gewerke nach der letzten Vorstellung von Herrn Latz vom 13.03.2023 bis Ende 2024 ca. 8-10%!

Dachdecker Fa. Sarp: ca. 65.000€

→ Mehrere Nachträge (unter anderem Anpassung der Attika, zusätzliche Arbeiten Dachdurchführung der Lüftungsarbeiten)

Kostensteigerung aufgrund von Ministeriumsforderungen: ca. 5000€

- Zusätzliche Folierarbeiten
- Erhöhung Geländer im Treppenhaus
- Zusätzliche Sichtschutzmaßnahmen für die Kinder

Fa. Gabler (Holzbau) ca. 20.000€

- Nachträge wegen statischen Anpassungen von Unterzügen und Mehraufwand bei den Abdichtungsarbeiten.

Fa. Pauli Maler: ca. 20.000 € durch Baukostensteigerung

Fa. Gräsel (Schlosser) ca. 7.000€ durch Baukostensteigerung

Fa. GHK Domo (WC-Trennwände) ca. 5.000€ durch Baukostensteigerung

Fa. Dincher (Schreinerarbeiten Küche) ca. 12.000€ durch Baukostensteigerung

Fa. Heidt (Heizung/Sanitär) Drei Nachträge über 40.000€. Arbeiten wurden ausgeführt. Beauftragung wurde nie von Herrn Altmeyer / Rat erteilt nur mündlich von Herrn Altmeyer zugesichert, dass die Beauftragung erfolgt. Vorlagen zur Beauftragung erfolgt im nächsten UBLV.

Sanierung der WC-Anlage im Vereinshaus RGB Kurze Straße 5:

- Die WC-Anlage ist intakt. Aus Sicht der Verwaltung besteht in den nächsten Jahren kein Bedarf für eine Gesamtsanierung.
- Optional kann im Jahr 2026 eine Ertüchtigung im Bestand (neue Armaturen, Drückerplatten, Mülleimer, Seifenspender, Beleuchtung, usw...) durchgeführt werden. Ein Kostenansatz i.H.v. 12.500€ wäre hierfür ausreichend.
- Anbei Fotos vom aktuellen Zustand



Erw. Stromverteiler unter der Brücke in WPH:

Wenn unter der Brücke ein neuer/zusätzlicher Stromverteiler gebaut werden soll, muss vorab geprüft werden, welche Leistung über die vorh. Zuleitung noch abgerufen werden kann und wieviel Leistung durch den Weihnachtsmarkt im Maximalfall abgerufen wird. Wenn die vorh. Zuleitung zum bestehenden Verteiler keine Kapazitäten mehr frei hat, müsste aus der Trafostation Knotenpunkt Etzenhofer Str. ein neues Stromkabel verlegt werden. Hierzu sind u.a. größere Tiefbauarbeiten erforderlich, die im Wesentlichen das angedachte Budget i.H.v. 5.000€ übersteigen und im 5-stelligen Bereich liegen.

Vorschlag der Verwaltung:

- Prüfen wie viel Leistung durch den Weihnachtsmarkt benötigt wird
- Prüfen und Abstimmen mit dem Versorgungsträger wieviel Leistung über die vorh. Zuleitung abgerufen werden kann
- Prüfen ob für die Durchführung vom Weihnachtsmarkt provisorisch mehr Leistung auf dem Platz zur Verfügung gestellt werden kann
- Kostenermittlung für eine neue Zuleitung und Verteilerschrank

Hochwasserschutz vom Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses:

Die Verwaltung plant im Bereich der Eingangstür an den Gebäudeleibungen entsprechende Führungsschienen anzubringen, in diese dann bei Hochwassergefahr Aluminium-Paneele eingebracht werden können. Die im HH2025 vorgesehen Mittel i.H.v. 10000€ sind ausreichend.



Zusätzliches Sonnensegel Spielplatz Om WPH:

Im Bereich des Wasserspielplatzes ist bereits ein Sonnensegel vorhanden. Der Fallschutzbereich des großen Spielturms muss frei von Hindernissen bleiben, so dass aus Sicht der Verwaltung nur die Fläche am Spielhaus zur Installation eines weiteren Sonnensegels in der Größe ca. 4x4m (Pfostenabstand 5x5m) übrigbleibt.

Anhand eines aktuellen Angebotes für ein Sonnensegel für den Spielplatz in der Lindenstraße werden die Kosten für ein weiteres Sonnensegel auf dem Spielplatz in der OM WPH wie folgt geschätzt:

Fundamentierung:	6.000 €
Sonnensegel:	2.500 €
Masten:	3.500 €
Gesamt:	12.000 €



